
ADAC testet Kindersitze: Zwei fallen durch

Der ADAC und die Stiftung Warentest haben 16 Babyschalen und Kindersitze getestet (ab Geburt und bis zwölf Jahre). Spitzenreiter sind die beiden Babyschalen Cybex Aton M i-Size & Base M i-Size und Cybex Aton M i-Size für die Allerkleinsten (bis 87 cm Körperlänge). Beide punkten vor allem in den Kategorien „Sicherheit“ und „Bedienung“, weil sie dem Front- und Seitencrash optimal standhalten und einfach im Einbau und in der Bedienung sind.

Zwölf der geprüften Babyschalen und Kindersitze in verschiedenen Größen schneiden gut ab, zwei befriedigend. In der maßgeblichen Prüfung, der Unfallsicherheit, fiel von ihnen keiner durch. Zwei Kindersitze versagten hingegen; Der Recaro Optia löste sich beim Frontaufprall von seiner Smart-Click-Basis und flog in hohem Bogen durch das Prüflabor, und beim Sitz Grand von Jané lösten sich die Haken der Isofix-Halterung. Beide Sitze sind daher mangelhaft.

Schon im vergangenen Jahr versagte der Optia mit der Basis Recaro Fix. So wie damals wurde auch dieses Mal der Anbieter umgehend über die Testergebnisse informiert. Recaro hat das Modell inzwischen vom Markt genommen. Kunden, die einen Optia-Sitz gekauft haben, können ihn kostenlos austauschen. Jané verkauft den Sitz Grand weiter, bietet aber eine kostenlose Reparatur an. Preis und Leistung hängen bei Autokindersitzen nicht immer zusammen. Die mangelhaften Modelle von Jané und Recaro sind mit 280 und 330 Euro relativ teuer. Es gibt aber in dem Test gute Sitze schon ab 140 Euro. Neben den neuen Modellen sind noch viele gute Sitze aus früheren Tests auf dem Markt, stellt der ADAC abschließend fest. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Cybex Aton M i-Size & Base M i-Size.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Cybex Aton M i-Size.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Recaro Optia

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Jané Grand.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Kindersitz-Test des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC